

Im grünen Paradies...

Von Xorret de Catí quer durch die Sierra de Maigó

Rundwanderung

Talort:	Castalla
Ausgangspunkt:	Xorret de Catí, (900 m)
Gehzeit:	ca. 4 Std.
Höhendifferenz :	ca. 450 Hm
Länge:	ca. 12 km
Wegbeschaffenheit:	Bergpfade, Forstwege
Orientierung:	einfach
Schwierigkeit:	leicht - mittel
Einkehrmöglichkeit:	unterwegs Rucksackverpflegung Restaurants in Castalla und Petrer Am Wochenende auch in Rabosa
Karte:	1:25.000 Blatt 846 – IV Tibi
GPS:	www.wandern-spanien.eu Wanderung Nr.: W199

Nur etwa 30 km hinter Alicante, in Richtung Alcoy liegt der einzigartige Naturpark Sierra de Maigó/Catí. Man findet hier eine wundervolle grüne Landschaft mit felsigen Gipfeln, lieblichen Tälern und einer üppigen Vegetation. Auf einem Hochplateau, eingerahmt von den Gipfeln des Maigó, Silla del Cid, Despeñador und Sierra del Fraile liegen die grünen Oasen Rabosa und Xorret de Catí. Von diesen beiden markanten Punkten führt ein gut markiertes Wegenetz durch eine idyllische Gegend, wo Fincas, Schneeburgen, Ermitas und alte Mühlen von früher erzählen. Die nachfolgend beschriebene Route führt als Rundwanderung auf interessanten Wegen quer durch dieses Naturparadies.

Anfahrt: Vom Norden kommend über Castalla: Castalla liegt an der neuen Schnellstraße A7 Alicante-Alcoy. Erste Ausfahrt Castalla nehmen, am Kreislauf in Castalla links, danach ausgeschildert „Xorret de Catí“, 10 km.

Von Süden kommend: Autobahn Madrid, Ausfahrt Petrer-Elda (2. Ausfahrt Petrer „Centro Comercial“) Nach Ausfahrt sofort rechts, Ausschilderung „Xorret de Catí“ nachfahren.

Die Wanderung beginnt am Parkplatz des Hotels Xorret de Catí in 900 m Höhe. Zurzeit ist das Hotel leider geschlossen und seine Zukunft im Moment eher ungewiss. Aber dennoch ist die Freizeitanlage rundherum wunderbar gepflegt und die vielen hübschen Details faszinieren den Betrachter.

Die Wanderung beginnt an der Hauptstraße, wo Sie etliche Wandertafeln finden. Unsere Route folgt überwiegend der Markierung „weiß/grün/blauer Pfeil Xorret de Catí“, die als Rundwanderung über Rabosa wieder hierher nach Xorret zurück führt.

Schlendern Sie nun durch den hübsch angelegten Freizeitpark abwärts, bewundern Sie den liebevoll angelegten Teich und folgen Sie danach dem ersten nach links abbiegenden Forstweg. Nach weiteren hundert Metern biegen Sie nach rechts und erreichen so das von uralten Bäumen umgebene „Casa de la Administración“. Leider verfällt es von Jahr zu Jahr

mehr und man bedauert sehr, dass diese einmaligen Zeugnisse der Vergangenheit nicht besser erhalten oder gar restauriert werden. Das gleiche Schicksal hat den Schneebrunnen ereilt, den Sie links weitergehend, wenige Meter später auf der rechten Seite finden. Er stammt aus dem 17. Jahrhundert, als die Winter noch kalt und schneereich waren und der Handel mit Eis sich über lange Zeit hinweg als lukratives Geschäft entpuppte.

Danach weiter dem Hohlweg durch duftenden Pinienwald bergauf folgend, erreichen Sie die Ermita de Catí. Diese Kapelle aus dem 17. Jahrhundert war in früheren Zeiten ein beliebter Treffpunkt der hier lebenden „Campesinos“ nach dem obligatorischen Kirchengang am Sonntagmorgen. An diesem markanten Punkt sollten auch Sie ein wenig verweilen, zu schön ist der Blick auf die Sierra Foradadá, die Bergketten Rasos de Catí und den unverwechselbaren, alles überragenden Silla del Cid.

Danach folgen Sie dem schmalen Pfad links bergab auf eine Lichtung und zu den Überbleibseln einer alten Schmiede. Hier kreuzen sich etliche Routen, Sie folgen dem Forstweg nach rechts und nähern sich so auf abwechslungsreichen Wegen den Kletterwänden der Sierra Foradadá an.

Nach etwa einer Stunde Gesamtgehzeit erreichen Sie einen markanten Punkt, den 912 m hohen Collado del Tros, wo Sie dem wunder- und wanderbaren Aussichtsberg „Maigmó“ direkt ins Angesicht blicken (siehe auch Buch „Rundwanderungen Costa Blanca und südliche Costa Azahar“ vom CBN-Verlag).

Hier am Collado de Tros verzweigen sich etliche Wege, Sie folgen dem Waldweg rechts, der gut markiert und recht sanft in etwa 20 Minuten hinab auf einen Forstweg führt. Dort angekommen, gehen Sie nach links, um kurz darauf dem Hauptweg rechts bergab zu folgen. So erreichen Sie die einst herrschaftliche, heute leider verfallene Finca „Casa de Calafate“, der auch eine Renovierung gut zu Gesicht stände. Der Weg führt weiter abwärts, biegt nach links, wo neu angelegte Treppenstufen auf einen Forstweg und danach rechts weiter führen. Schon nach wenigen Metern folgen Sie hier der Markierung nach links in Richtung Rabosa. Genießen Sie nun das besonders schöne Wegstück hoch über dem Barranco de Xoli, wo Ihnen sogleich die in allen Farben schillernde Erde auffallen wird. Nach meinen Informationen wurde hier früher Schwefel abgebaut, den man in der Moli del Sofre im nahe gelegenen Barranco de Bardalet verarbeitet hat.

Der Weg windet sich nun um den charakteristischen Monolith „Cantal del Moro“ und führt recht bequem durch Pinienwald weiter.

An einer markierten Verzweigung biegen Sie nach links, wo es nun in weniger als 15 Minuten rasant abwärts zum Freizeitzentrum Rabosa geht. Bis hierhin werden Sie etwa 2 Stunden unterwegs sein und Grillplätze, ein Restaurant (nur am Wochenende offen) und eine kleine Kapelle laden in herrlicher Umgebung zu einer verdienten und schattigen Rast ein (Höhe 730 m).

Nach dieser lohnenden Unterbrechung suchen Sie sich den gelb-weiß markierten Aufstieg rechts des Restaurants und links der Barbecue-Plätze, der über Stufen aufwärts führt. Er biegt schon nach wenigen Metern rechts ab und führt durch Wald sanft bergauf. Das leise Säuseln des Windes sowie der Duft von Rosmarin und Thymian werden Sie auf dem 20minütigen Aufstieg begleiten und die Zeit wie im Flug vergehen lassen. Wenn Sie auf dem Kamm einen Querweg erreichen, gehen Sie rechts und in ständigem Auf und Ab und mit wundervollem Blick über den herrlich grünen Naturpark erreichen Sie nach weiteren 30 Minuten den Collado de los Moros in 840 m Höhe.

Von hier zweigen nach allen Seiten Wege ab, Sie folgen weiter der Markierung „Xorret de Catí“ geradeaus und biegen an der nächsten Verzweigung rechts ab. Nun wird Ihre Kondition mittels eines kurzen steilen Anstiegs nochmals getestet, bevor sich auf dem breiten Kamm des Alto del Ponce die gegenüberliegenden steilen Felswände der Sierra del Fraile bewundern lassen. Die Stille rundum verstärkt die Einzigartigkeit der Landschaft und lässt die

Wanderung zu einem wirklichen Erlebnis werden. Wenn Sie an der Ermita de Catí angekommen sind, sollten Sie, so kurz vor dem Ziel noch mal in aller Ruhe die ganze Pracht dieser grünen Oase auf sich wirken lassen, bevor Sie wieder zur alten Schmiede absteigen. An der Schmiede folgen Sie der Markierung nach links und schon 30 Minuten später sind Sie wieder in Xorret de Catí angekommen.